

Telling

Stuttgart, d 7.3.14

Als das Jahr 1000 herannahte, lebte die europäische Menschheit in grosser Furcht vor dem erwarteten "Ende der Welt". Man erwartete dieses im physischen Sinne als ein sich Auflösen der Erde in Rauch und Nebel. Es waren die ahrimanischen Geister, die den Menschen diese Idee beibrachten, dass sich etwas Furchtbares auf dem physischen Plan abspielen würde, während sich in Wirklichkeit mancherlei in der geistigen Welt abspielte. Bei jedem Jahrtausend haben die ahrimanischen und luziferischen Geister eine besondere Macht. Die Menschheit braucht auf das zehnersystem, das heute das ~~Macht~~ vorherrschende ist, nicht besonders stolz zu sein. Jedes Zahlensystem wird von bestimmten Geistern in die Welt gebracht und ein jedes hat die Neigung gewisse Tatsachen und Zusammenhänge von Tatsachen klarer zu zeigen und andere zu verdunkeln, zurücktreten zu lassen. In dem Zehnersystem wirken nun sehr stark die ahrimanischen Impulse. Es lässt hervortreten die Tatsache, dass bei jedem Jahrtausend (also im Jahre 1000, 2000 usw) ein besonders starker Angriff Luzifers und Ahrimans vereint, stattfindet. In den anderen Jahrhunderten halten sie sich mehr das Gleichgewicht. In dem Jahrhundert, wo man schrieb 9.....a, 150 auch in unserem Jahrhundert 19. . . ., wenn es gegen das neue Jahrtausend geht, vereinigen sie sich und wirken zusammen auf die Menschen ein. Diese Tatsache lebt noch in dem Volksglauben, dass während tausend Jahre Luzifer und Ahriman an der Kette liegen und dann für kurze Zeit losgelassen werden.

In den vorchristlichen Jahrhunderten (1000.2000, 3000 v Ch) war es so, dass dann zu gleicher Zeit ein besonders starker Einfluss der guten, fortschreitenden Mächte stattfand, der diese vereinigte luziferisch-ahrimanische Wirkung im Zaum hielt und ein besonders Gutes dadurch entstehen liess. So sehen wir, wie im Jahre 3000 v Ch die Pyramiden gebaut werden. Im Jahre 2000 war es das Zeitalter Abrahams und allem, was daraus entstand, und zu-




gleich ein Höhepunkt der babylonischen Kultur. Im Jahre 1000 v Ch war das Zeitalter Davids; der Bau des salomonischen Tempels wurde vorbereitet. Im Jahre 0 erschien der Christus - und wir haben oft auseinandergesetzt, wie nach den Evangelien und besonders nach dem 5. Evangelium der Christus den Kampf mit Luzifer und Ahriman aufnehmen musste. - In den nachchristlichen Zeiten aber konnten die guten, fortschrittlichen Geister nicht mehr so eingreifen; die Menschheit wurde überlassen den Angriffen Luzifers und Ahrimans. Diese erreichten jedenfalls dieses, dass sie das Denken der Menschen verwirrten, dass sie einen Irrtum Zugang finden liessen, den Irrtum von dem herannahenden physischen Ende der Welt. Sie haben immer ein Interesse daran, die Dinge viel zu räumlich-zeitlich vorzustellen. - In dieser Zeit kam zum 1. Mal ein "Beweis" für das Dasein Gottes auf, den der Bischof von canterbury brachte, sowie die Auffassungen seines Gegners Roscelin. In dieser Zeit war es auch, dass die Päpste das Prinzip der christlichen Demut mit Püssen tretend sich erhoben in äusserer Macht, - dass Kaiser Heinrich sich in Canossa vor dem Papste erniedrigte, als die ganze äussere Kirche zu Gebräuchen kam, die ein Hohngelächter der ahrimanischen Geister erweckten.

Diese ahrimanischen Geister sind es, die jetzt wiederum ihren Einfluss geltend machen, da wir uns dem Jahre 2000 nähern. Aber die Entwicklung geht im Pendelschlag: im Jahre 1000 erwartete man das Ende der Welt; im Jahre 2000 erwartet man genau das Gegenteil, im Jahre 3000 wird man wiederum das Ende der Welt erwarten, - aber die Welt wird dann so geworden sein, dass ganze Völkerschaften das Ende herbeisehnen werden. Man kann so ohne Sentimentalität aussprechen: die europäische Menschheit geht furchtbaren Zeiten entgegen.

Nehmen wir die Baukunst

und die Einflüsse auf diese. Im Jahre 3000 v Ch wurden die Pyramiden gebaut, im Jahre 2000 kamen die



Hüttenbauten, (Abrahams Zeitalter). Im Jahre 1000 v Ch wurde der Tempel Salome vorbereitet. Im Jahre 1000 n Ch konnte das Neue, das kommen sollte, sich nicht durchbringen infolge der entgegenwirkenden Kräfte Luzifers und Ahrimans. Wir sehen die Normannen, die aus Skandinavien sich über West- und Mitteleuropa verbreiteten, wie sie in ihren Holzbauten etwas auszudrücken versuchten, was nicht zur völligen Entwicklung hat kommen können. Gewisse Linien sind darin veranlagt, aber nicht weiter ausgearbeitet, weil der ahrimanische Einfluss es verhinderte. Statt dessen kam auf die Mohrenkultur und die Architektur von ~~der~~ Cordova und Granada, der Hufeisenbogen und der Spitzbogen, welche verdrängen den wahrhaft christlichen Rundbogen der romanischen Architektur. In der Mohrenkultur kann man unmittelbar den antichristlichen Einschlag sehen in dem spitz Auslaufen der Bogen,  die eigentlich rund hätten sein sollen, das ist Ahrimans Zeichen. So wirkte Ahriman als der Antichrist in der Baukunst, indem er ersetzte den runden romanischen Bogen durch den Hufeisen- oder Spitzbogen, so wirkte er durch die Mohren und auch durch die Türken.

So liess er die Kunst der Normannen nicht zur Entwicklung kommen, deren Holzbauten, ~~deren~~ welche sie in ganz Europa errichteten, nicht dasjenige gegeben haben, was sie hätten geben sollen. So kommt es, dass wir aus dem Jahre 1000 nicht die Bauwerke finden wie aus früheren Jahrtausenden. Jetzt aber soll von Neuem die Architektur für das neue Jahrtausend geschaffen werden. Jetzt müssen wir ausdrücken die runden Linien, die Ahriman in den normännischen Bauten unterdrückte; wir müssen auslassen gewisse Linien, die man in diesen findet - dann hat man den Dornacher Bau, die wahre Fortsetzung der Holzbauten der Normannen.

Furchtbare Zeiten aber stehen der Menschheit in Europa bevor. Wir wissen, dass, wenn das erste Drittel dieses Jahrhunderts vorbei ist, der Christus geschaut werden wird in seiner Aethergestalt, und dass dieses einen gewaltigen Impuls abgeben wird neben all



den untergehenden Neigungen dieses Jahrhunderts. In den älteren Zeiten, wie z B beim Jahre 1000 mussten die Menschen wohl glauben, was Luzifer und Ahriman ihnen weismachten, weil sie den wahren, bewussten Christuspuls noch nicht in sich hatten. Wir aber müssen nicht mehr, wir sollen freiwillig diesen neuen Christusimpuls aufnehmen, damit wir Luzifer und Ahriman Widerstand leisten können. Es wird so sein im 20 Jahrh, dass Luzifer und Ahriman insbesondere sich bemächtigen werden des Namens, ein Christ zu sein. Menschen werden sich Christen nennen, die von dem wahren Christentum keine Spur mehr in sich haben werden, und sie werden wüten gegen diejenigen, die sich nicht nur allein halten an das, was der Christus einmal nach der Ueberlieferung der Evangelien gesagt wird hat, sondern für welche gilt das Wort: Ich bin bei Euch alle Tage bis ans Ende der Welt -, die sich richten werden nach dem lebendigen fortwirkenden Christuspuls. Gegen diese wird man wüten, Verwirrung und Verwüstung wird herrschen, wenn das Jahr 2000 herannaht, - und dann wird auch von unserem Dornacher Bau kein Holzstück mehr auf dem andern liegen, alles wird zerstört, verwüstet werden. Darauf werden wir aus der geistigen Welt herabschauen. Aber wenn das Jahr 2086 kommt, wird man überall in Europa aufsteigen sehen Gebäude, die geistigen Zielen gewidmet sind und die Abbilder sein werden von unserem Dornacher Bau mit seinen 2 Kuppeln. Das wird die goldne Zeit sein für solche Bauten, in denen das geistige Leben blühen wird.

Das ist es, was im Auftrage der W M d O mitgeteilt werden musste.